

mehr als philosophische Bewegung vorstellen, deren Programm über die damals vorherrschenden cartesianischen Vorstellungen von der Dualität von Körper und Geist und dessen mechanistisches Weltbild weit hinaus wies, also den Rationalismus zu erweitern suchte?" ...Operationale Logik also um Vernunft zu erweitern suchte, soll jene Frage präzisiert werden.

Displaced person namens Gott

Auf obige Frage hatte der von R.S. unter die Romantiker gezählte Nietzsche eine einfache Antwort. Mit Blick auf Cartesianismus bzw. den großen Geistesaufklärer René Descartes erhob Nietzsche den Vorwurf: "Ihr habt ihn getötet!" Gemeint ist Gott. Als Descartes "Ich denke, also bin ich" formulierte, meinte er damit "Ich denke operational logisch, also bin ich eine Maschine". Nietzsche stellte dem ein "Ich lebe, also denke ich" entgegen und meinte damit: Ich lebe als Fleisch, also denke ich vernünftig!

Descartes glaubte, alles Reale funktioniere operational logisch, was sich sodann in menschlichem Geist widerspiegeln müsse. Da er weiter glaubte, alles Reale müsse von Gott geschaffen sein, zog er daraus den Schluss, auch Gottes Geist müsse operational logisch funktionieren. Ja, Gott

müsse reiner operational logischer Geist sein. Und sobald nun etwas operational logisch denken könne, müsse es von Gott geschaffen sein. Darum sei operational logisches Denken zugleich auch moralisch gut. Ein Beiprodukt des Cartesianismus ist die Erschaffung von etwas, das immaterieller, reiner Geist sei. Damit hat er nicht allein zwei voneinander völlig verschiedene Sphären geschaffen, sondern auch Gott überflüssig gemacht. Denn Gottes Denken und Wollen "stecke" in der Sphäre des Dinglich-Materiellen. Und da sich Gottes Denken und Wollen so auch im menschlichen Geist widerspiegeln, sei es vom Menschen vollständig zu kennen. Gott konnte gehen, er wurde nicht mehr gebraucht. Nietzsches Gegenposition ist simpel: Sobald Operationale Logik sich gegen das Leben oder gar zerstörerisch gegen den Menschen wendet, sei sie moralisch schlecht, gleichgültig, ob die Operationale Logik dabei vor Vergnügen prustet oder ernst, nachdenklich oder ein wenig traurig ausschaue wie ein Sozialdemokrat.

Operationale Logik war Nietzsche nicht vernünftig genug. Vernunft könne es nur da geben, wo Leben für sich selbst Partei ergreift! Im Zeitalter der Moderne nährt sich die gesellschaftliche Praxis aus dem Wahn, der Mensch könne sein wie Gott, da

der Mensch den göttlichen Willen erkennen bzw. nachvollziehen könne: Operationale Logik. Gott wird allenfalls noch als moralischer Leumund und sittliche Staffage benötigt, weswegen moderne Staaten nicht auf die Kirchen verzichten möchten. Was aber war das für ein Gott, der sich mit solch einem billigen Trick wie dem von Descartes hatte in die Flucht schlagen lassen? Warum hatte Gott sich nicht gewehrt? Warum ließ er sich "töten"? Diesem Geheimnis versuchte Nietzsche auf die Spur zu kommen und er untersuchte die Religion jenes hasenfüßigen Gottes, das Christentum. Nietzsche fand, die Religion dieses Gottes habe von Beginn an auf seine Vertreibung hingearbeitet und sich mit dem Zeitalter der Moderne völlig erfüllt. Denn von Beginn an sei der christliche Gott ein Feind des Lebens gewesen. Im Zeitalter der Moderne erfülle sich der Wille dieses Gottes, alles Leben zu vernichten.

Nietzsche war dabei ein durch und durch materialistischer Denker, allerdings war ihm nicht Materie, Descartes' "Ding", sondern das Lebendige, das zu befragende "Material". Aus seinem "Ich lebe, also denke ich" lässt sich fugenlos ein "Wie ich lebe, so denke ich" ableiten, und sofort und unmittelbar gerät Marx in den Blick. Doch nicht mit dem viel zu deutenden

Anzeige

Infoveranstaltungen und Seminar zur Méthode Naturelle von George Hébert

Die Méthode Naturelle ist eine natürliche Trainingsform aus der u.a. auch der urbane Sport Parkour entstand. Das Training besteht aus Grundelementen wie Laufen, Klettern, Schwimmen, Selbstverteidigung in der freien Natur. Es geht vor allem darum sich auf die natürliche Umgebung einzulassen und im Einklang mit ihr ganzheitlich den eigenen Körper und Geist zu trainieren.

Am 02.08.2008 findet um 15 Uhr eine Infoveranstaltung über die Méthode Naturelle im BUND(Olvenstedter Str.10) in Magdeburg statt.

Schwerpunkte liegen dabei auf der Geschichte der Méthode Naturelle und ihrer Entwicklung. Desweiteren werden die Elemente Fortbewegung und Selbstverteidigung näher beleuchtet werden.

Am 16.08.2008 findet um 15 Uhr eine weiterführende Infoveranstaltung im Thiembuktu/Thiemstr. 13 in Magdeburg statt.

Schwerpunkte liegen dabei auf den einzelnen Elementen der Méthode Naturelle und ihrer Philosophie, auf die jeweils detaillierter eingegangen wird.

Ein weiterer Punkt ist die Koordination und Organisation eines Méthode Naturelle Seminars, welches voraussichtlich vom 1. - 7. September 2008 in Gersdorf stattfinden wird. Bei diesem Seminar wird es vor allem um einen praktischen Umgang mit der Méthode Naturelle gehen.

Fragen und Anmeldungen für das Seminar an:

methode-naturelle@gmx.de

